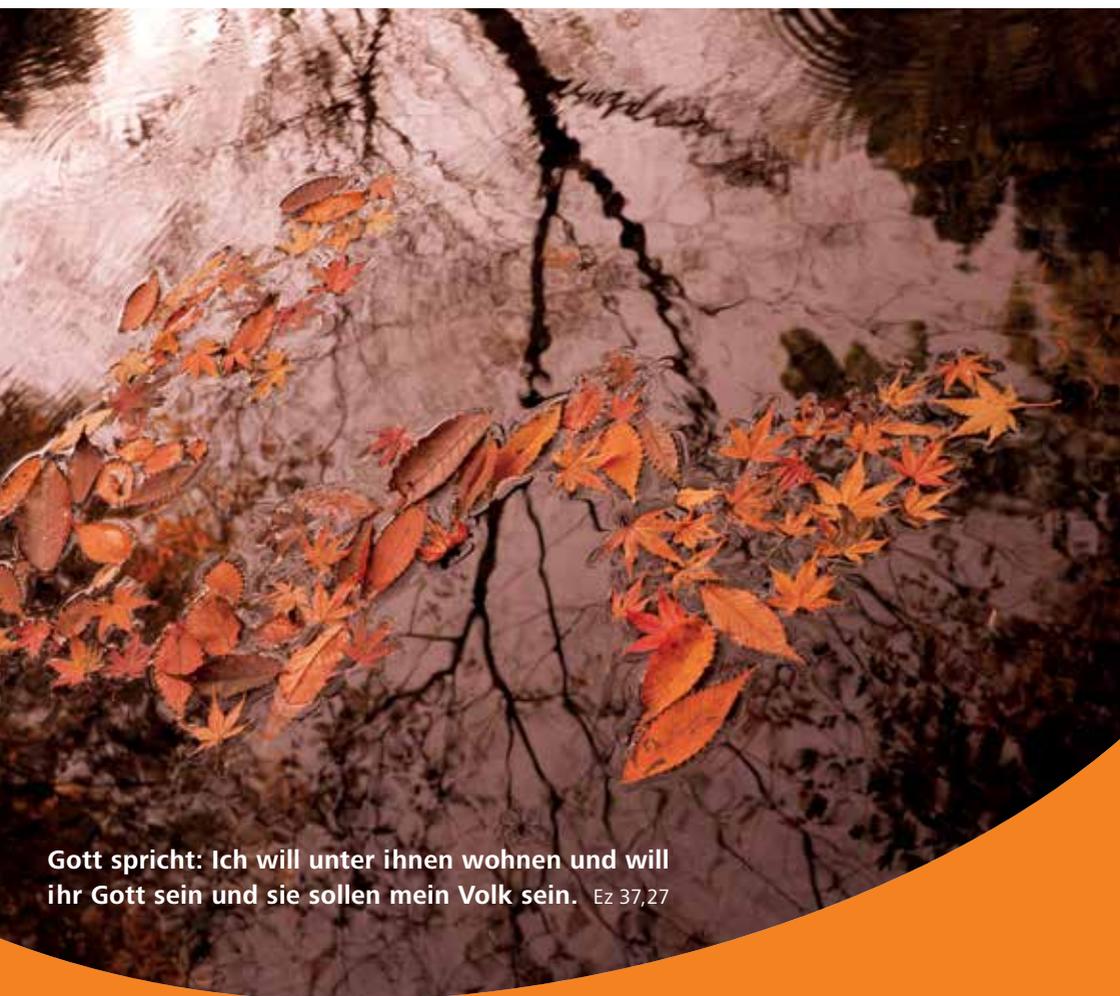


# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



**Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will  
ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Ez 37,27**

## GOTT SPRICHT: ICH WILL UNTER IHNEN WOHNEN UND WILL IHR GOTT SEIN UND SIE SOLLEN MEIN VOLK SEIN. Ez 37,27

Manchmal lese ich etwas in der Bibel, und plötzlich nehme ich eine Art aufgeregte Freude in mir wahr. Das passiert interessanterweise zuweilen dann, wenn ich das Gelesene nicht wirklich verstanden habe. Offensichtlich kann mein Verstand diese Freude gar nicht nachvollziehen, und doch ist sie da. So ging es mir auch beim Monatsspruch für den November. Die Zeilen stammen aus dem Alten Testament, der Prophet Hesekiel spricht zum Volk Israel. Er prophezeit ihm einen ewigen Bund.

»Na und?« – sagt mein Verstand. Aber das Herz weiß: »Da ist was dran.« Es fühlt Hoffnung und Liebe zugleich. Mein Herz ist berührt von dieser Zusage und ist sich sicher, dass es selbst gemeint ist. Es geht nicht um eine ferne Vergangenheit oder ein Volk, dem man nicht angehört. »Gott will unter mir wohnen, sein Wille soll meiner sein, und ich möchte ihm gehören.« – sagt das Herz. »Mit aller Konsequenz?«, fragt mein Verstand erschrocken. »Oh ja, so gerne«, sagt das Herz. »Dann wäre ich von Angst befreit und könnte unschuldig, frisch und lebendig auf jeden Augenblick des Lebens schauen. Ich müsste nichts mehr selbst entscheiden, nichts mehr retten oder zurechtrücken, mich vor nichts mehr schützen. Es gäbe kein Urteil mehr zu fällen. Ich wäre voller Freude über die Faszination des Lebens selbst.«

*Manja Karl, Öffentlichkeitsbeauftragte im Kirchenkreis Merseburg*

## KIRCHE IM MDR

Es sind 90 Sekunden. Sie unterbrechen den gewohnten Fluss. Sie sagen: Halte einen »Augenblick mal« inne. Kurz mal »Angedacht«: Was ist wirklich wichtig? Evangelische Autorinnen und Autoren gehen ein kleines Stück des Weges mit. Setzen der Radiogemeinde einen Gedanken in den Kopf. Morgens beim Zähneputzen. Oder im Auto. Oder auf der Arbeit. Mal sehr ernst, mal heiter, häufig ganz aktuell. Sie werfen einen Blick hinter den Horizont. Und abends bieten sie einen »Gedanken zur Nacht« an. Möge er ein Fenster zum Himmel öffnen.

### MDR Thüringen

»Augenblick mal« - Wort zum Tag

täglich 6.20 Uhr und 9.20 Uhr

»Gedanken zur Nacht«

Montag bis Freitag 22.57 Uhr

### MDR Sachsen-Anhalt

»angedacht« – Worte zum Tag

Montag bis Freitag 5.50 Uhr und 9.50 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 6.50 Uhr

und 8.50 Uhr

Auf der EKM-Website finden Sie alle Andachten zum Nachlesen:

[www.ekmd.de/glaube/andachten](http://www.ekmd.de/glaube/andachten)

Beim MDR gibt es die täglichen Andachten auch zum Nachhören:

[www.mdr.de/mediathek/podcasts](http://www.mdr.de/mediathek/podcasts)

### Gottesdienste auf MDR Kultur

sonn- und feiertags 10-11 Uhr

[www.mdr.de/kultur/radio-tv/radio/gottesdienst-sendungen-ioo.html](http://www.mdr.de/kultur/radio-tv/radio/gottesdienst-sendungen-ioo.html)

Na, haben Sie auch schon einmal »reingehört«?

## EIN GAST IST EIN SEGEN...

### PARTNERSCHAFTSREISE NACH IRINGA UND ZUR LUTANGILO SECONDARY

Ein Gast ist ein Segen, so sagt man in Tansania. Und so haben wir es gespürt. Überall, wo wir hinkamen, wurden wir sehr freundlich begrüßt – am liebsten durch die Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Lutangilo. Der Jeep war nach der zweistündigen Fahrt über Stock und Stein kaum zum Stillstand gekommen, da wurden wir schon an die Hand genommen und zum gemeinsamen Tanz aufgefordert.



Und so fröhlich ging es dann auch weiter, bei der Vorführung eines traditionellen Tanzes, bei der Schulleiter Sebastian Chaula selbst die Gruppe anleitete, beim Singen des Schulliedes und bei der Vorstellung des Kollegiums. Nach einer gemeinsamen Mahlzeit führte uns Sebastian Chaula durch das Gelände der Schule – für tansanische Verhältnisse ist dort alles in sehr gutem Zustand. Uns aber brachte es schon ins Nachdenken, dass sich 15 Mädchen einen Raum mit 5 Etagenbetten teilen. Dass mit Martina Hartman eine erfahrene Reisende in der Gruppe war, öffnete uns manche Herzen und auch Türen. Dass zwei Jugendliche dabei waren, erfreute die Gastgeber sehr. So zeigten wir, dass uns die Partnerschaft auch in der Zukunft am Herzen liegt.

Mit einem gemeinsam erarbeiteten Partnerschaftsvertrag im Gepäck sind

wir sicher zurückgekehrt. Einen Schulgeldfonds wollen wir unterstützen und besonders freuen wir uns auf den Besuch vom Schulleiter Chaula und einer Lehrerin, den wir im kommenden Jahr erwarten. Die Grüße von den Schülerinnen und Schülern der Johannesschule haben wir in Lutangilo ausgerichtet – und so neugierig gemacht, wie wir in Zukunft auch inhaltlich zusammenarbeiten können. Immer wieder spürten wir, dass das gemeinsame Gebet eine wichtige Brücke ist – eine Verbindung, die uns immer offen ist und die uns gegenseitig stärkt.



Bei der Kreissynode Ende November wird es einen schriftlichen Bericht geben – und auch eine kleine Fotoausstellung. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Spenden für den Schulgeldfonds.

Gerne berichten wir auch in Ihrer Gemeinde über die Reise und unsere Partnerschaft!



*Katja Albrecht,  
Pfarrerin in  
Schladebach/  
Kötzschau-Pissen*

# Karl-Heinz & Isolde

**Karl-Heinz:** Es is vollbracht!

**Isolde:** Wie? Was? Lässt'e mich mal an dein' Jedanken teilham', Heinzilein.

**Karl-Heinz:** Jetzt könn' mer endlich widder nach Wittenberch, janz ohne Rummel. Denn mir ham de Lutherdekade nu glücklich vollbracht.

**Isolde:** Un schon steht de nächste Dekade vor der Tür.

**Karl-Heinz:** Bitte nich.

**Isolde:** Is doch nur de Friedensdekade.

**Karl-Heinz:** Un worum jeh't's diesmal?

**Isolde:** Streit.

**Karl-Heinz:** Das orjanisiern mer awer janz in Ruhe hier vor Ort.

**Isolde:** Un wenn nich?

**Karl-Heinz:** Dann kann sich de Jemeindeleitung awer ne Pfeife anbrenn'. Dann jibts Streit, Zank, Zwietracht, Zwißt. Könn' se sich aus-suchen.

**Isolde:** Herrlich, Heinzilein!

**Karl-Heinz:** Jar nich.

**Isolde:** Doch. Wenn de jetzt noch eh Weg offzeichst, wie der Streit widder beijeleeht wer'n kann, kannste so eene Andacht selbst jestalten.

**Karl-Heinz:** Ich?

**Isolde:** Ja, kann ich mir prima vorstell'n.

**Karl-Heinz:** So trete ich alsdann in einen Wettstreit mit dem Pfarrer und all seinen Lektoren.

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

**Redaktion:** Redaktionskreis EVANGELISCH

**Leitung:** Manja Karl

**Foto Cover:** fotolia.de

**Ausgabe:** Nr. 98 | 2017

→ **AbendGottesdienst** –

**NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU**

*Samstag, 4. November, 19.30 Uhr*

Ev. Kirche Bischdorf (in Milzau)

→ **Andacht und Theaterstück**

anlässlich 260 Jahre Schlacht bei Roßbach

*Sonntag, 5. November, 14.00 Uhr*

Sankt Heinrichkirche in Roßbach

→ **Hubertus-Messe** mit dem

Parforce-Horn-Corps »Diana« Gera

*Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr*

Kirche zu Wengelsdorf

→ **Friedenswache** zum 9. November

*Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr*

am Brunnen Apothekerstraße/Ecke  
Burgstraße in Merseburg

→ **Konvent der Qualifizierten  
Lektor\*innen**

*Freitag, 10. November, 18.00 Uhr*

Hälterstraße 30 in Merseburg

→ **500 Kirchen – 500 Ideen**

Exkursion zur Querdenker-Ausstellung  
nach Erfurt

*Freitag, 17. November, 14.30 Uhr*

Bahnhof Merseburg (Zugfahrt)

→ **500 Jahre Reformation** – Martin

Luther und Johann Sebastian Bach

*Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr*

Stadtkirche Merseburg

→ **Kreissynode**

*Donnerstag, 30. November, 18.00 Uhr*

Gemeindehaus in Leuna

Weitere Informationen und Termine finden Sie  
in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter  
[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de).